

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Eigenart und Bedeutung des Sachenrechts	1
I. Sachenrecht als Recht der Vermögenszuordnung von Sachen	1
1. Sachenrecht als Zuordnungsrecht	1
2. Absolutes Zuordnungsrecht	2
3. Eigentum und beschränkt dingliche Rechte	3
4. Eigentum und Besitz	5
5. Übersicht und Anspruchsziele	5
6. Die Sache als Anknüpfungspunkt der Sachenrechte ..	6
7. Weitere Grundbegriffe des Sachenrechts	8
II. Aufbau des dritten Buches (Sachenrecht)	10
III. Bedeutung des Sachenrechts	11
1. Das Sachenrecht als Grundlage der Vermögensordnung	11
2. Sachenrecht und Wirtschaftsordnung	12
3. Das Sachenrecht zwischen Freiheit und Bindung	13
IV. Internationaler Anwendungsbereich	13
§ 2. Die Prinzipien des Sachenrechts	14
I. Der Typenzwang oder numerus clausus der Sachenrechte	15
II. Der Publizitätsgrundsatz	16
III. Der Bestimmtheitsgrundsatz	17
IV. Der Spezialitätsgrundsatz	18
V. Das Abstraktions- und Trennungsprinzip	19
§ 3. Inhalt und Arten des Eigentums	20
I. Einführung	20
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen	22
1. Individualgarantie	22
2. Institutsgarantie	24
3. Die Eigentumsgarantie im Recht der EG	24
III. Befugnisse aus dem Eigentum	25
1. Benutzungsbefugnisse des Eigentümers	25
2. Ausschließung Dritter	26

IV. Formen des Eigentums	27
1. Miteigentum nach Bruchteilen	27
2. Das Gesamthandseigentum	28
3. Das Treuhandseigentum	29
V. Geistiges Eigentum	30
VI. Wohnungseigentum	32
1. Sondereigentum an der Wohnung	32
2. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	34
3. Dauerwohnrecht und Teilzeitwohnrechte	38
VII. Erbbaurecht	39

2. Kapitel. Besitzrecht

§ 4. Der Besitz	41
I. Begriff und Bedeutung des Besitzes	41
1. Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	41
2. Bedeutung des Besitzes	42
3. Funktionen des Besitzes	43
II. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	45
1. Erwerb des Besitzes	45
2. Besitzerwerb des Erben, § 857	46
3. Besitz von Gesellschaften	47
4. Verlust des Besitzes	48
III. Arten des Besitzes	48
1. Alleinbesitz und Mitbesitz, § 866	48
2. Teilbesitz, § 865	49
3. Eigenbesitz und Fremdbesitz	50
4. Berechtigter und unberechtigter Besitz	50
5. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	51
IV. Der Besitzdiener (§ 855)	55
1. Begriff des Besitzdieners	55
2. Bedeutung der Besitzdienerschaft	56
V. Fall zum Besitzrecht	57
§ 5. Besitzschutz	59
I. Übersicht zum Besitzschutz	59
II. Die Gewaltrechte der §§ 859, 860	59
1. Schutzzweck der §§ 859 ff.	59
2. Inhalt und Rechtsnatur von § 859	60
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 859	61
III. Der Herausgabeanspruch aus § 861	63
1. Besiztenuzug durch verbotene Eigenmacht	63
2. Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners, § 858 II ..	64
3. Ausschluss gem. § 861 II	64
4. Erlöschen des Anspruchs nach § 864	64
5. Unbeachtlichkeit petitorischer Einwendungen	65

6. Besitzschutz zwischen Ehegatten	66
IV. Anspruch wegen Besitzstörung, § 862	67
V. Schutz des gutgläubigen Besitzers, § 1007	68
VI. Besitzschutz durch Deliktsrecht	69

3. Kapitel. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 6. Allgemeine Grundsätze des Verfügungsgeschäfts	71
I. Unterschiedliche Regeln für Grundstücke und bewegliche Sachen	71
II. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	71
1. Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft	71
2. Inhalt von Trennungs- und Abstraktionsprinzip	72
3. Rückabwicklung bei unwirksamem Verpflichtungsgeschäft	73
4. Fehleridentität	74
III. Das Verfügungsgeschäft als Rechtsgeschäft	75
1. Anwendung der Vorschriften des Allgemeinen Teils	75
2. Die dingliche Einigung eines Minderjährigen	76
3. Anwendung der AGB-Vorschriften	77
4. Dinglicher Vertrag zugunsten Dritter	78
§ 7. Die Übereignung beweglicher Sachen	79
I. Überblick zu den §§ 929 ff.	79
II. Die Übereignung nach § 929 S. 1	80
1. Einigung	81
2. Übergabe an den Erwerber	82
3. Übergabe unter Einschaltung Dritter	83
4. Das Einigsein	87
5. Berechtigung des Veräußerers	88
III. Die Übereignung nach § 929 S. 2	91
IV. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929, 930	92
1. Sinn dieser Übereignungsform	92
2. Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses	93
3. Das antizipierte Besitzkonstitut	94
V. Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 929, 931	96
1. Übertragungsvoraussetzungen	96
2. Rechtsstellung des Erwerbers	98
VI. Übertragung von Miteigentum	99
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	100

§ 8. Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen	102
I. Schutz des Rechtsverkehrs	102
1. Interessenlage	102
2. Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts	103
3. Überblick zu den §§ 932 ff.	104
II. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932	105
III. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932	107
IV. Gutgläubiger Erwerb bei Vereinbarung eines Besitz- konstituts, §§ 930, 933	107
V. Gutgläubiger Erwerb bei Abtretung des Herausgabeans- spruchs, §§ 931, 934	109
1. § 934 Alt. 1	109
2. § 934 Alt. 2	111
VI. Der gute Glaube	112
1. Vermutung des guten Glaubens	112
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	112
3. Maßgebliche Person	114
4. Inhalt des guten Glaubens	115
5. Zeitpunkt des guten Glaubens	117
VII. Abhanden gekommene Sachen	118
1. Kein gutgläubiger Erwerb bei Abhandenkommen	118
2. Gutgläubiger Erwerb trotz Abhandenkommens	119
VIII. Rückerwerb des Nichtberechtigten	120
IX. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	121
X. Schuldrechtlicher Ausgleich	123
XI. Rechtsvergleichende Hinweise	123

4. Kapitel. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 9. Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	126
I. Grundprinzipien	126
1. Arbeitsaufwand als Erwerbsgrund	126
2. Erhaltung der Wirtschaftseinheit als Erwerbsgrund ..	127
II. Verarbeitung gem. § 950	127
1. Voraussetzungen des Eigentumserwerbs	128
2. Erwerb des Herstellers	129
III. Verbindung beweglicher Sachen mit Grundstücken	131
1. Verbindung zu wesentlichem Bestandteil	132
2. Eigentumsverhältnisse	133
IV. Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen	134
1. Überblick	134
2. Verbindung	135
3. Vermischung	136
§ 10. Ausgleich für den Rechtsverlust	137
I. § 951 als Rechtsfortwirkungsanspruch	137

II. Bereicherungsanspruch	137
1. Rechtsverlust durch die §§ 946 ff.	138
2. Tatbestand des § 812 I 1	138
3. Inhalt des Anspruchs	139
III. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	141
1. Schadensersatz- und Verwendungsersatzansprüche ..	141
2. Vertragsansprüche und Vorrang der Leistungskon- diktion	142
3. Ansprüche bei abhandengekommenen Sachen	143
4. Das Wegnahmerecht	144
§ 11. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen	146
I. Grundprinzipien	146
1. Überblick	146
2. Erwerb durch Eigentümer der Hauptsache	146
3. Vorrang des gutgläubigen Eigenbesitzers	147
II. Erwerb des Aneignungsberechtigten	148
§ 12. Sonstige Erwerbs- und Verlustgründe	149
I. Ersitzung	150
II. Aneignung herrenloser Sachen	151
III. Fund	151
IV. Eigentum an Schuldurkunden	152
1. Unselbstständige Urkunden	152
2. Inhaber- und Orderpapiere	153
 5. Kapitel. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen	
§ 13. Bedeutung und Funktion der Sicherungsrechte	154
I. Wirtschaftlicher Sachverhalt der Kreditgewährung	154
1. Verwendungszwecke	154
2. Wirtschaftliche Bedeutung des Kredits	155
3. Die Kreditgeber	155
II. Arten der Sicherheit	156
1. Personalkredit	156
2. Realkredit	157
III. Bedeutung der Sicherungsrechte für das Kreditssystem ..	158
1. Die Sicherungsrechte als Stütze des Kreditwesens	158
2. Das Dilemma der ungesicherten Gläubiger	159
§ 14. Der Eigentumsvorbehalt	160
I. Grundlagen	160
1. Begriff des Eigentumsvorbehalts	160
2. Die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbe- halts	160
3. Schuldrechtliche Konsequenzen	162

II. Das Anwartschaftsrecht des Käufers	163
1. Begriff	163
2. Schutz des Käufers vor Zwischenverfügungen	164
3. Abhängigkeit von der Kaufpreisforderung	166
4. Ersterwerb des Anwartschaftsrechts	166
5. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	167
6. Schutz des Anwartschaftsrechts	168
7. Die Rechtsstellung des Verkäufers	169
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts (Zweiterwerb)	170
1. Übertragung analog §§ 929 f.	170
2. Rechtsstellung des Anwartschaftserwerbers	172
3. Doppelte Anwartschaft	173
4. Gutgläubiger Erwerb der Anwartschaft	174
IV. Pfändung und Vollstreckung	176
1. Pfändung des Anwartschaftsrechts	176
2. Art der Pfändung	177
3. Vollstreckung in das Vorbehaltseigentum	177
V. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterveräuße- rung	178
1. Einführung	178
2. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung	181
3. Arten der Weiterveräußerung	183
4. Vorausabtretung der Kaufpreisforderungen	183
5. Vorausabtretung und Globalzession	187
6. Vorausabtretung und Factoringzession	191
VI. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterverarbei- tung	195
1. Verarbeitungsklauseln	195
2. Rechtslage bei Einbau	197
VII. Pool-Vereinbarungen	197
VIII. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	198
1. Zulässigkeit	198
2. Rechtswirkungen	200
IX. Finanzierungsleasing	200
1. Eigentum und Besitzrecht	201
2. Verfügungen über das Leasinggut	203
X. Rechtsvergleichende Hinweise	203
§ 15. Die Sicherungsübereignung	206
I. Grundlagen	206
II. Die sicherungsweise Rechtsübertragung	208
1. Die Einigung	208
2. Übergabesurrogat	210
3. Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	210
4. Verfügungsmacht	210
III. Der Sicherungsvertrag	215

1. Überblick	215
2. Pflichten des Sicherungsgebers	215
3. Pflichten des Sicherungsnehmers	216
IV. Sittenwidrigkeit des Sicherungsvertrags	218
1. Interessenlage	218
2. Knebelung	218
3. Gläubigerbenachteiligung	218
4. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	220
V. Pfändung und Vollstreckung	220
1. Zugriff von Gläubigern des Sicherungsgebers	220
2. Zugriff der Gläubiger des Sicherungsnehmers	221
VI. Die Sicherungszession	221
1. Begriff	221
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	222
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	223
 § 16. Das Pfandrecht	 225
I. Begriff und Bedeutung	225
1. Begriff	225
2. Arten der Pfandrechte	225
3. Bedeutung im Rechtsverkehr	227
II. Die rechtsgeschäftliche Bestellung des Pfandrechts an beweglichen Sachen	227
1. Die Einigung	228
2. Der Bestand der zu sichernden Forderung	229
3. Die Übergabe	230
4. Die Verfügungsberechtigung des Verpfänders	230
5. Rechtsfolgen	231
III. Die Übertragung des Pfandrechts	233
1. Erwerb durch Forderungsabtretung	233
2. Gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht bestehenden Pfandrechts	234
IV. Verwertung und Erlöschen des Pfandrechts	235
1. Die Verwertung des Pfandrechts an einer beweglichen Sache	235
2. Erlöschen des Pfandrechts	237
3. Zusammentreffen mehrerer Sicherungsgeber	237
V. Das Pfandrecht an Rechten	238
1. Bestellung des Pfandrechts	239
2. Das Rechtsverhältnis vor der Pfandreife	239
3. Rechtsstellung nach Pfandreife	240
VI. Gesetzliche Pfandrechte	241
1. Entstehung	241
2. Kein gutgläubiger Erwerb	242
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	244

6. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten

§ 17. Übereignung und Belastung des Grundstücks	248
I. Einführung	248
II. Anwendungsbereich von § 873	248
III. Die Voraussetzungen des § 873	251
1. Die Einigung	251
2. Grundsatz der Formfreiheit der Einigung	254
3. Form der Auflassung	254
4. Das Einigsein	256
5. Die Eintragung	256
6. Die Berechtigung des Verfügenden	257
IV. Grundbuch und Eintragungsverfahren	258
1. Dokumentation dinglicher Rechte	258
2. Eintragungsfähige Rechtsträger	258
3. Das Grundbuch und seine Einteilung	259
4. Einsicht ins Grundbuch	260
5. Das Eintragungsverfahren	261
V. Rechtsposition des Erwerbers vor der Eintragung	264
1. Bindung an die Einigung	265
2. Unschädlichkeit von Verfügungsbeschränkungen (§ 878)	266
3. Die Auflassungsanwartschaft	267
VI. Rechtsvergleichende Hinweise	272
§ 18. Die Vormerkung	273
I. Bedeutung der Vormerkung	273
II. Voraussetzungen der Vormerkung	274
1. Sicherung eines Anspruchs	275
2. Bewilligung der Vormerkung	278
3. Berechtigung des Bewilligenden	279
4. Eintragung der Vormerkung	279
III. Wirkungen der Vormerkung	280
1. Die Sicherungswirkung	280
2. Rangwirkung	284
3. Vollwirkung	284
4. Anwendung der §§ 985 ff. analog	285
IV. Übertragung der Vormerkung	286
V. Rechtsnatur der Vormerkung	287
VI. Das dingliche Vorkaufsrecht	287
§ 19. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	289
I. Die Richtigkeitsvermutung, § 891	289
II. Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	291
1. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	291
2. Anwendungsbereich von § 892	292

3. Die Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs	295
4. Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	302
5. Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	303
III. Rechtsvergleichende Hinweise	306
§ 20. Die Grundbuchberichtigung	308
I. Das unrichtige Grundbuch	308
II. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	309
1. Unrichtigkeit des Grundbuchs	309
2. Berechtigter	310
3. Verpflichteter	311
4. Prüfung von Einwendungen	311
5. Anspruchskonkurrenzen	312
III. Berichtigung aufgrund öffentlicher Urkunden	313
IV. Gesetzliche Berichtigung	313
 7. Kapitel. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	
§ 21. Der Eigentumsherausgabeanspruch	315
I. Der Schutz des Eigentums	315
1. Abwehransprüche	315
2. Ersatzansprüche	316
3. Die Regelung der §§ 985 ff.	316
II. Der Anspruch aus § 985	317
1. Überblick	317
2. Eigentum des Anspruchstellers	318
3. Besitz des Anspruchsgegners	321
4. Fehlendes Recht zum Besitz	323
5. Verjährung	327
6. Rechtsfolge: Herausgabe	327
7. Konkurrenzverhältnisse	328
§ 22. Die Ansprüche auf Nutzungsherausgabe und Schadensersatz	330
I. Der Anwendungsbereich der §§ 987 ff.	330
1. Vindikationslage als Voraussetzung	330
2. Der Schutzzweck der §§ 987 ff.	331
3. Rechtshängigkeit	332
4. Bösgläubigkeit	332
II. Ansprüche auf Nutzungsherausgabe	338
1. Der Anspruch aus § 987 I	338
2. Der Anspruch aus § 987 II	340
3. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988	341
4. Weitergehende Ansprüche bei Übermaßfrüchten	344
5. Schutz des gutgläubigen Besitzers	344

III. Ansprüche auf Schadensersatz	345
1. Haftung nach §§ 989, 990 bei Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	345
2. Haftung des Besitzmittlers nach § 991 II	348
3. Haftung nach §§ 992, 823 ff.	350
IV. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	352
1. Die Sperrwirkung der §§ 987 ff.	352
2. Ansprüche aus bestehendem Vertrag	352
3. Ansprüche nach Vertragsbeendigung	353
4. Ansprüche auf den Vorenthaltungsschaden	354
5. Ansprüche bei nichtigem Vertrag (Fremdbesitzerexzess)	355
6. Ausschluss der §§ 987 ff. durch § 241 a	356
7. Weitergehende Haftung des bösgläubigen Besitzers .	356
8. Verhältnis der §§ 987 ff. zu den §§ 812 ff.	357
§ 23. Die Ansprüche auf Verwendungsersatz	359
I. Begriff der Verwendungen	359
II. Ersatz notwendiger Verwendungen	360
1. Verwendungen vor Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	360
2. Verwendungen nach Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	362
III. Ersatz nützlicher Verwendungen	363
1. Anspruchsvoraussetzungen des § 996	363
2. Enger und weiter Verwendungsbegriff	364
IV. Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche	364
1. Eigenständige Geltendmachung nur nach Genehmigung oder Besitzerlangung	364
2. Geltendmachung durch und gegenüber Rechtsnachfolgern	365
3. Geltendmachung im Rahmen des Zurückbehaltungs- und Befriedigungsrechts des Besitzers	366
V. Das Wegnahmerecht	366
VI. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	367
1. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen	367
2. Verhältnis zu Bereicherungsansprüchen	372
 8. Kapitel. Eigentumsstörungsanspruch und Nachbarrecht	
§ 24. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	374
I. Einführung	374
II. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 1004	374
1. Eigentum des Anspruchstellers	375
2. Die Beeinträchtigung	375
3. Der Störer als Anspruchsgegner	380
4. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung	385

5. Fehlen einer Duldungspflicht des Eigentümers	385
III. Rechtsfolge: Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung	388
1. Der Unterlassungsanspruch	388
2. Der Beseitigungsanspruch	388
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs	393
§ 25. Privatrechtliche Duldungspflichten; Nachbarrecht	394
1. Anwendungsbereich des Nachbarrechts	395
II. Der Immissionsschutz (§ 906)	395
1. Begriff der Immissionen	396
2. Duldungspflichten bei Immissionen	397
3. Der Ausgleichsanspruch aus § 906 II 2	400
4. Summierte Immissionen	402
III. Nachbarschaftliches Gemeinschaftsverhältnis und analoge Anwendung von § 906	403
1. Die Regelungslücken im Überblick	403
2. Behandlung der nicht von § 906 erfassten Einwirkungen	403
3. Fälle der Unmöglichkeit der Störungsabwehr	405
4. Erweiterung des Personenkreises und der geschützten Rechtsgüter	411
5. Sonstige Ansprüche	412
IV. Der Überbau (§ 912)	413
1. Entschuldigter und unentschuldigter Überbau	413
2. Begünstigter und duldungspflichtiger Eigentümer	416
V. Der Notweg (§ 917)	417
VI. Sonstige nachbarschützende Vorschriften	418
VII. Die gegenseitige Abstimmung von privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Regelungen im Nachbarrecht	419
1. Das Nebeneinander von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Normen	419
2. Ausschluss privatrechtlicher Ansprüche durch das öffentliche Recht	419
3. Grundsätzliche Unabhängigkeit privatrechtlicher Ansprüche	420
4. Anpassung durch Auslegung	421
 9. Kapitel. Die Grundpfandrechte	
§ 26. Überblick zu den Grundpfandrechten	423
I. Arten und Verbreitung der Grundpfandrechte	423
1. Hypothek, Grundschuld und Rentenschuld	423
2. Bedeutung der Grundpfandrechte	424
II. Die Sicherheit der Grundpfandrechte	425
1. Die Beleihungsgrenze	425

2. Die Rangstelle	426
III. Die Grundpfandrechte als Verwertungsrechte	427
1. Einführung	427
2. Die Voraussetzungen der Verwertung	428
3. Formen der Verwertung	430
IV. Die Haftungsgegenstände	431
1. Haftung grundstücksgleicher Rechte	431
2. Bewegliche Sachen und Rechte als mithaftende Gegenstände	432
3. Verwertung der mithaftenden Gegenstände	434
4. Enthftung	435
V. Schutz der Grundpfandrechte	438
VI. Die Reallast	439
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	440
§ 27. Die Hypothek	442
I. Die Bestellung der Hypothek	442
1. Grundlagen	442
2. Die Bestellung der Briefhypothek	443
3. Die Bestellung der Buchhypothek	444
4. Der gutgläubige Ersterwerb einer Hypothek	445
II. Der Grundsatz der Akzessorietät	446
1. Abhängigkeit vom Bestand der Forderung	446
2. Abhängigkeit vom Inhalt der Forderung	448
III. Einwendungen und Einreden	448
1. Einwendungen	448
2. Einreden	449
IV. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	451
1. Die freiwillige Befriedigung des Gläubigers	451
2. Die Fallkonstellationen	452
3. Besonderheiten bei der Gesamthypothek	454
V. Die Übertragung von Forderung und Hypothek	454
1. Abtretung der Forderung	455
2. Form der Abtretung	455
3. Berechtigung	456
4. Einreden gegenüber dem neuen Gläubiger	456
VI. Der gutgläubige Zweiterwerb der Hypothek	458
1. Gutgläubiger Erwerb bei bestehender Forderung	458
2. Gutgläubiger Erwerb bei fehlender Forderung	461
3. Doppelmangel	462
4. Trennung von Forderung und Hypothek	463
VII. Löschungsvormerkung und Löschung	465
1. Gesetzlicher Lösungsanspruch	465
2. Vereinbarter Lösungsanspruch	466
VIII. Arten der Hypothek	467
1. Gesamthypothek und Einzelhypothek	467

2. Fremdhypothek und Eigentümerhypothek	467
3. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek	468
4. Höchstbetragshypothek	468
§ 28. Die Grundschild	470
I. Begriff, Bestellung und Übertragung	470
1. Begriff	470
2. Bestellung der Buchgrundschild	470
3. Bestellung der Briefgrundschild	471
4. Übertragung der Grundschild	473
II. Zahlungen auf die Grundschild	474
1. Zahlung durch den Eigentümer	474
2. Zahlung durch Dritte	475
3. Lösungsanspruch	475
III. Die Sicherungsgrundschild	476
1. Eigenart der Sicherungsgrundschild	476
2. Der Sicherungsvertrag	477
3. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	481
4. Einreden aus dem Sicherungsvertrag	483
5. Die Abtretung von Grundschild und Forderung	484
6. Verschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	488
7. Der Rückübertragungsanspruch als Vermögenswert	491
10. Kapitel. Die Nutzungsrechte	
§ 29. Die Dienstbarkeiten	494
I. Abgrenzung und Arten der Dienstbarkeit	494
1. Die Grunddienstbarkeit	494
2. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit	495
3. Die Eigentümerdienstbarkeit	495
II. Bestellung der Dienstbarkeit	496
III. Inhalt der Dienstbarkeiten	496
1. Benutzung in einzelnen Beziehungen	497
2. Unterlassung einzelner Handlungen	498
3. Ausschluss der Rechtsausübung	499
4. Sachlicher Vorteil und persönliches Bedürfnis	499
5. Änderung der Verhältnisse	500
6. Gesetzliches Schuldverhältnis	501
IV. Schutz der Dienstbarkeit	502
§ 30. Der Nießbrauch	503
I. Anwendungsbereich	503
1. Die Gegenstände des Nießbrauchs	503
2. Praktische Bedeutung	503
II. Bestellung des Nießbrauchs	504

III. Die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten	505
1. Sachnutzungen	505
2. Nutzungen eines Rechts	506
IV. Schutz des Nießbrauchers	507
Sachregister	509